

Schutzkonzept für den Volleyballverein: Vorlage

Ein Schutzkonzept zum Ausfüllen. Füll die Lücken aus, streich, was nicht zu eurem Verein passt, und lass das Konzept vom Vorstand beschließen.

Verein

Vom Vorstand beschlossen am

Version

Nächste Überprüfung

So nutzt du diese Vorlage. Lies zuerst Kapitel 12: Dort steht je Land, was Gesetz oder Sportverbände verlangen, mit Quelle. Füll dann die Lücken aus, pass die Regeln an euren Verein an und lass das Konzept vom Vorstand beschließen. Diese Vorlage ist keine Rechtsberatung. Du darfst sie frei nutzen, kopieren und anpassen.

1. Ziel und Grundsätze

Unser Verein will, dass alle sicher und mit Freude Volleyball spielen können: Spieler, Trainer, Ehrenamtliche, Eltern und Gäste. Dieses Schutzkonzept beschreibt, wie wir Grenzverletzungen und Gewalt vorbeugen, wie wir reagieren, wenn es doch passiert, und wer wofür zuständig ist. Gemeint sind unter anderem Mobbing, Diskriminierung, Einschüchterung, körperliche oder seelische Gewalt, sexuelle Belästigung und sexualisierte Gewalt, in der Halle und online.

- **Das Wohl des Spielers geht vor.** Im Zweifel entscheiden wir uns für die Sicherheit des Spielers, auch wenn das für den Verein unbequem ist.
- **Respekt für alle**, unabhängig von Alter, Herkunft, Religion, Behinderung, Geschlecht oder sexueller Orientierung.
- **Jede Sorge nehmen wir ernst**, auch wenn sie vage ist oder anonym kommt.
- **Vertraulich:** Informationen zu einer Meldung teilen wir nur mit denen, die sie zum Helfen brauchen.
- **Offen über dieses Konzept:** Mitglieder, Eltern und junge Spieler wissen, wo es steht und an wen sie sich wenden können.

2. Für wen und wo es gilt

Dieses Konzept gilt für alle, die für den Verein tätig sind oder an Vereinsaktivitäten teilnehmen: Vorstandsmitglieder, Trainer, Betreuer, Schiedsrichter, Ehrenamtliche, Spieler und Eltern.

Es gilt bei Training, Spielen und Turnieren, auf der Fahrt zu Auswärtsspielen, bei Trainingslagern und Übernachtungen, bei anderen Vereinsaktivitäten und im Kontakt online: Nachrichten, soziale Medien, Fotos und Videos.

Besondere Aufmerksamkeit bekommen minderjährige Spieler und Spieler mit Behinderung. Für sie passen wir Erklärungen und Absprachen so an, dass auch sie wissen, was sie erwarten dürfen und an wen sie sich wenden können.

3. Wer macht was

Trag für jede Rolle ein, wer sie übernimmt und wie die Person erreichbar ist. Wähl als Ansprechperson möglichst jemanden, der weder im Vorstand noch Trainer ist: Dann fällt es Mitgliedern leichter, sich an sie zu wenden.

Rolle	Aufgabe	Name und Kontakt
Vorstand	Trägt die Gesamtverantwortung. Beschließt das Konzept, sorgt für die Umsetzung und überprüft es.	
Ansprechperson (Vertrauensperson)	Erste Anlaufstelle für Fragen und Sorgen von Spielern, Eltern und Ehrenamtlichen. Hört zu, zeigt den Weg zu Hilfe und berät den Vorstand zur Vorbeugung.	

Rolle	Aufgabe	Name und Kontakt
Zweite Ansprechperson	Für den Fall, dass die erste Ansprechperson nicht da ist oder selbst betroffen ist.	
Zuständig für Führungszeugnisse	Fordert Nachweise an, führt die Übersicht (Anhang C) und achtet darauf, wann etwas erneuert werden muss.	
Zuständig für Einarbeitung	Sorgt dafür, dass neue Trainer und Ehrenamtliche das Konzept kennen, und hält fest, wer es unterschrieben hat (Anhang D).	
Trainer und Betreuer	Kennen und befolgen die Verhaltensregeln, sprechen andere an und melden Sorgen bei der Ansprechperson.	Alle, die Spieler betreuen

4. Verhaltensregeln

Das ist der Kern der Verhaltensregeln. Den vollständigen Verhaltenskodex des Vereins findest du in: _____

Für Trainer und Betreuer

- Behandle jeden Spieler respektvoll und gleichwertig. Keine herabsetzenden, verletzenden oder sexuell gefärbten Bemerkungen, auch nicht als Witz.
- Körperkontakt nur, wenn er für den Sport, die Sicherheit oder die Erste Hilfe nötig ist. Erklär vorher, was du tust und warum.
- Vermeide Situationen, in denen du mit einem minderjährigen Spieler allein und außer Sichtweite anderer bist. Klappt das einmal nicht, sag es einem anderen Betreuer oder den Eltern.
- Umkleiden und Duschen gehören den Spielern. Musst du als Betreuer doch hinein, klopf an und geh möglichst zu zweit.
- Keine privaten Nachrichten mit minderjährigen Spielern. Nachrichten gehen an das ganze Team oder an die Eltern.
- Keine Beziehung und kein sexueller Kontakt mit minderjährigen Spielern, und auch nicht mit Spielern, die von dir abhängig sind.
- Kein Alkohol und keine Drogen, wenn du junge Spieler betreust.
- Keine Geschenke, Vorteile oder besondere Aufmerksamkeit, die andere Spieler nicht bekommen.
- Bei Fahrten zu Auswärtsspielen wissen die Eltern, wer fährt. Fahr wenn möglich mit mehr als einem Spieler im Auto.

Für Spieler untereinander

- Kein Mobbing, Ausgrenzen, Beschimpfen und keine Aufnahmerituale.
- Keine Fotos oder Videos von anderen ohne Erlaubnis machen oder teilen, und nie in der Umkleide.
- Siehst du, dass jemand gemobbt oder belästigt wird, sag es deinem Trainer oder der Ansprechperson.

Alle sprechen andere auf Verhalten an, das nicht zu diesen Regeln passt. Verstöße bespricht der Vorstand; mögliche Maßnahmen sind: _____

5. Neue Trainer und Ehrenamtliche

Wer mit minderjährigen Spielern arbeiten wird, durchläuft vor dem Start diese Schritte:

1. Ein Kennenlerngespräch, in dem wir dieses Konzept und die Verhaltensregeln besprechen.
2. Referenzen bei einem früheren Verein oder einer früheren Organisation einholen.
3. Ein Führungszeugnis oder ein vergleichbarer Nachweis nach den Regeln des Landes (Kapitel 12), vor der ersten Tätigkeit mit Minderjährigen.
4. Unterschrift unter die Erklärung in Anhang D.
5. Eine erste Zeit gemeinsam mit einem erfahrenen Trainer oder Betreuer.

Für welche Rollen verlangen wir einen Nachweis?

- | | |
|---|--|
| ☐ Trainer | ☐ Fahrer bei Auswärtsspielen |
| ☐ Betreuer und Assistenten | ☐ Betreuer bei Trainingslagern und Übernachtungen |
| ☐ Vorstandsmitglieder | ☐ Sonstige: _____ |

Welcher Nachweis

Erneuern nach

Wir notieren nur, dass jemand einen gültigen Nachweis hat, das Datum und wer ihn eingesehen hat (Anhang C). Eine Kopie behalten wir nur, wenn die Regeln in unserem Land das verlangen.

6. Kommunikation, online und Fotos

- Teamnachrichten laufen über einen Kanal, in dem Trainer, Spieler und Eltern gemeinsam sind. Ist eine persönliche Nachricht an einen minderjährigen Spieler nötig, setzen wir ein Elternteil in Kopie.
- Kontaktdaten minderjähriger Mitglieder sehen nur Personen, die sie für ihre Aufgabe brauchen.
- Trainer gehen nicht von sich aus auf minderjährige Spieler in persönlichen sozialen Medien zu.
- Fotos und Videos von minderjährigen Spielern machen und veröffentlichen wir nur mit Einwilligung eines Elternteils. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.
- Keine Kameras oder Handys in Umkleiden und Duschen.
- Bei Bildern von jungen Spielern auf der Website oder in sozialen Medien nennen wir keine vollen Namen, außer mit Einwilligung.
- Bekommt oder verbreitet ein Spieler online etwas Schädliches, etwa Mobbing, Drohungen oder sexuelle Bilder, behandeln wir das als Sorge nach Kapitel 8.

Einwilligungen für Fotos halten wir fest in

7. Auswärtsspiele, Turniere und Übernachtungen

- Eltern wissen vorher, wer betreut, wohin es geht und wann die Spieler zurück sind.
- Bei Übernachtungen fahren mindestens zwei Betreuer mit. Betreuer schlafen nicht in einem Zimmer mit minderjährigen Spielern.
- Ein Betreuer betritt ein Zimmer von Spielern nicht allein: anklopfen und die Tür offen lassen.
- Für jeden Spieler ist ein Notfallkontakt bekannt, und was die Betreuer über Gesundheit und Medikamente wissen müssen.

8. Ein Verdacht oder eine Meldung: so handelst du

Wer etwas sieht, hört oder vermutet, folgt diesen Schritten. Du musst nicht sicher sein, dass etwas passiert ist, um eine Sorge zu melden.

1. **Akute Gefahr?** Ruf sofort den Notruf an (112 in der ganzen EU). Informier danach die Ansprechperson.
2. **Hör zu und bleib ruhig.** Nimm den Spieler ernst, stell offene Fragen und versprich keine Geheimhaltung: Sag, dass du Hilfe holst. Ermittle nicht selbst und konfrontier die andere Person nicht.
3. **Schreib es auf,** so schnell wie möglich, mit Datum und Uhrzeit und in den Worten des Spielers (Anhang B).
4. **Meld es der Ansprechperson.** Betrifft die Sorge die Ansprechperson selbst, meld es der zweiten Ansprechperson oder dem Vorsitzenden.
5. **Die Ansprechperson berät sich** mit dem Vorstand, wenn möglich ohne Namen, und holt bei Bedarf Rat bei einer Fachberatungsstelle oder beim Verband (Kapitel 12). Gemeinsam entscheiden sie, ob die Eltern informiert werden (außer wenn das den Spieler gefährdet), ob Polizei oder Jugendamt eingeschaltet werden und welche vorläufigen Maßnahmen nötig sind.

6. **Vorläufige Maßnahme:** Falls nötig, setzt ein beteiligter Betreuer seine Aufgabe vorläufig aus. Das ist eine Vorsichtsmaßnahme, kein Urteil.

7. **Festhalten und aufbewahren:** Die Notizen werden vertraulich und geschützt aufbewahrt.

Aufbewahrt von _____

Wo _____

Wie lange _____

Wichtige Kontakte

Wer	Name, Telefon oder Website
Notruf	
Polizei (kein Notfall)	
Anlaufstelle für Betroffene im Sport	
Verband: Kinderschutz oder Safe Sport	
Jugendamt	
Beratungstelefon für Kinder und Jugendliche	
Ansprechperson des Vereins	

9. Unterstützung für den Spieler

Nach einer Meldung steht der Spieler im Mittelpunkt. Die Ansprechperson macht gemeinsam mit dem Spieler und den Eltern (außer wenn das den Spieler gefährdet) einen Plan:

- an wen sich der Spieler wenden kann, wenn etwas ist;
- was sich im Team oder im Training ändert, damit sich der Spieler sicher fühlt;
- welche Hilfe von außerhalb des Vereins nötig ist, etwa Arzt, Jugendamt oder Beratungsstelle;
- wann ihr gemeinsam schaut, wie es läuft.

Auch wer eine Sorge meldet, bekommt Unterstützung. Einem Betreuer, der zu Unrecht verdächtigt wurde, helfen wir, seinen Ruf wiederherzustellen.

10. Bekannt machen und schulen

- Das Konzept steht auf der Website des Vereins und liegt aus bei: _____
- Neue Mitglieder und Eltern bekommen es bei der Anmeldung.
- Die Kurzfassung für junge Spieler (Anhang A) hängt in der Halle und wird zu Saisonbeginn in jedem Jugendteam besprochen.
- Neue Trainer und Ehrenamtliche werden von der zuständigen Person eingearbeitet und unterschreiben Anhang D.
- Trainer und die Ansprechperson können eine Schulung zum Kinderschutz besuchen über: _____

11. Überprüfung und Beschluss

Der Vorstand überprüft dieses Konzept mindestens einmal alle _____ und nach jedem ernstem Vorfall. Dabei nutzt er die Risikoanalyse in Anhang E. Was wir lernen, schreiben wir auf und arbeiten es in eine neue Version ein.

Beschlossen am _____

Name Vorsitz _____

Unterschrift _____

Nächste Überprüfung _____

12. Der Rahmen in deinem Land

Was Gesetz und Sportverbände verlangen, ist von Land zu Land verschieden und ändert sich. Unten steht, was wir im Oktober 2026 geprüft haben, mit Quelle. Prüf es, bevor der Vorstand das Konzept beschließt, und frag beim Jugendamt, beim Landessportbund oder bei deinem Landesverband nach, was für euch gilt.

Deutschland

Für die berufliche oder ehrenamtliche Beaufsichtigung, Betreuung, Erziehung oder Ausbildung Minderjähriger gibt es das erweiterte Führungszeugnis. Für den Antrag braucht die Person eine schriftliche Aufforderung des Vereins, die bestätigt, dass diese Voraussetzungen vorliegen. Der Verein darf die Daten nur zur Prüfung der Eignung verarbeiten; sie sind spätestens sechs Monate nach der letzten Ausübung der Tätigkeit zu löschen.

Quelle: § 30a Bundeszentralregistergesetz, gesetze-im-internet.de/bzrg/_30a.html

Nach § 72a SGB VIII sollen die Jugendämter mit den Trägern der freien Jugendhilfe Vereinbarungen schließen, welche neben- oder ehrenamtlichen Tätigkeiten nur nach Einsicht in das Führungszeugnis ausgeübt werden dürfen. Frag beim Jugendamt nach, ob es für euren Verein eine solche Vereinbarung gibt.

Quelle: § 72a SGB VIII, gesetze-im-internet.de/sgb_8/_72a.html

Eine unabhängige Ansprechstelle für Betroffene sexualisierter, psychischer und physischer Gewalt im Sport ist die Ansprechstelle Safe Sport e.V. (ansprechstelle-safe-sport.de). Bundesweite Hilfe bei sexueller Gewalt gegen Kinder und Jugendliche bietet das Hilfe-Portal Sexueller Missbrauch (hilfe-portal-missbrauch.de).

Quelle: dosb.de/themen/werte-des-sports/safe-sport/anlaufstellen

Österreich

Für Tätigkeiten, die hauptsächlich die Beaufsichtigung, Betreuung, Erziehung, Pflege oder Ausbildung Minderjähriger umfassen, gibt es die Strafregisterbescheinigung Kinder- und Jugendfürsorge. Die Organisation muss dafür eine Bestätigung ausstellen. Für freiwilliges Engagement bei einer Freiwilligenorganisation ist sie gebühren- und abgabefrei.

Quelle: oesterreich.gv.at, Strafregisterbescheinigung

Anlaufstelle bei Belästigung und Gewalt im Sport ist vera*, Bereich Sport, betrieben von 100% Sport. Die Beratung ist kostenlos und offen für Sportler, haupt- und ehrenamtlich Tätige und Erziehungsberechtigte.

Quelle: vera-vertrauensstelle.at/kontakt-sport/

Schweiz

Einen Verdacht auf Missbrauch oder Ethikverstöße im Sport kann man bei der Meldestelle von Swiss Sport Integrity melden.

Quelle: sportintegrity.ch

Notruf in der EU

112 ist in der ganzen EU die kostenlose Notrufnummer, vom Festnetz und vom Handy.

Quelle: digital-strategy.ec.europa.eu/en/policies/112

Geprüft im Oktober 2026. Diese Vorlage ist keine Rechtsberatung.

In Koach, der App für Volleyballtrainer, geht jede Nachricht als Ankündigung, Umfrage oder Aufgabe an das ganze Team; private Nachrichten zwischen Trainer und Spieler gibt es dort nicht.

So bleibt Sport bei uns sicher

- In unserem Verein gehören alle dazu.
- Niemand darf dir wehtun, dich beschimpfen, auslachen oder so berühren, wie du es nicht willst.
- Du darfst immer Nein sagen, wenn sich etwas nicht gut anfühlt, auch zu einem Trainer.
- Dein Trainer schickt dir keine privaten Nachrichten. Nachrichten gehen an das ganze Team oder an deine Eltern.
- In der Umkleide macht niemand Fotos oder Videos.
- Bedrückt dich etwas? Erzähl es jemandem, dem du vertraust: deinen Eltern, deinem Trainer oder unserer Ansprechperson.
- Es ist nie deine Schuld. Wenn du etwas erzählst, hilfst du dir oder jemand anderem.

Unsere Ansprechperson

Telefon

Beratung für Kinder

Telefon

Anhang B · Eine Sorge festhalten

Füll das so schnell wie möglich nach dem Gespräch oder dem Vorfall aus. Schreib auf, was du gesehen und gehört hast, nicht was du vermutest. Gib das Formular der Ansprechperson und behalte keine Kopie.

Datum und Uhrzeit Gespräch

Datum und Uhrzeit Vorfall

Dein Name

Deine Rolle im Verein

Um welchen Spieler geht es

Alter (Jahre)

Weitere Beteiligte

Ort

Was wurde gesehen oder gesagt? Nutze möglichst die Worte des Spielers.

Was hast du sofort getan?

Weitergegeben an

Datum

Unterschrift

Anhang C · Übersicht Führungszeugnisse

Notiere nur, was nötig ist: dass ein gültiger Nachweis vorliegt, das Datum und wer ihn eingesehen hat. Bewahre diese Übersicht geschützt auf.

Name	Rolle	Art des Nachweises	Ausgestellt am	Eingesehen von	Erneuern am

Anhang D · Erklärung für Trainer und Ehrenamtliche

Ich habe das Schutzkonzept und die Verhaltensregeln des Vereins gelesen und halte mich daran. Insbesondere:

- Ich bin nicht allein mit einem minderjährigen Spieler außer Sichtweite anderer. Passiert es doch, sage ich es weiter.
- Ich schicke minderjährigen Spielern keine privaten Nachrichten.
- Ich berühre Spieler nur, wenn Sport, Sicherheit oder Erste Hilfe es verlangen.
- Ich spreche andere auf Verhalten an, das nicht passt.
- Ich melde jede Sorge der Ansprechperson, auch wenn ich unsicher bin.

Name

Rolle

Team

Ansprechperson des Vereins

Datum

Unterschrift

Anhang E · Risikoanalyse

Geht diese Situationen einmal pro Saison mit Vorstand, Ansprechperson und einigen Trainern durch. Tragt ein, was in eurem Verein schiefgehen kann, was ihr vereinbart und wer darauf achtet. Ergänzt Situationen, die zu eurem Verein gehören.

Situation	Was kann schiefgehen?	Was vereinbaren wir?	Wer achtet darauf?
Umkleiden und Duschen			
Fahrten zu Auswärtsspielen			
Trainingslager und Übernachtungen			
Eins zu eins: Zusatztraining, Verletzung oder Gespräch			
Nachrichten und soziale Medien			
Fotos und Videos			
Wer in und um die Halle unterwegs ist			
Kaderauswahl, Spielzeit und Abhängigkeit			